



Evangelisch-lutherische
St.-Martins-Kirchengemeinde Dorfmark

Gemeindebrief Nr. 323

März / April / Mai 2023



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Gottesdienste	4-6
Passionszeit und Ostern	7-9
Kirchenvorstand – aktuelles	10-11
Stiftung Kirchspiel Dorfmark	12-15
Jugendtreff	17
Handarbeits- und Bastelkreis Rückblick	18-19
Ü30-Bläser	20-21
Kirchenchor sucht Männerstimmen	21
Oase	23
Zukunftstag im Kirchenkreis	23
Kindergarten Sonnenschein	24-27
Flohmarkt Kinderkram	30-31
Kinderseite	33
Rock-Kids	34
Kinderkirchentag	35
Rampe für das Pfarrhaus	36-37
Seniorentanz – 10 Jahre	38-39
Seniorenachmittag	40-41
Interview mit Lia von Schultzendorff	43-45
Bus für die ev. Jugend	47
Briefmarken und Brillen für Bethel	48-49
Gruppen unserer Kirchengemeinde	50-51
Freud und Leid in unserer Gemeinde	53
Konfirmandinnen u. Konfirmanden 2023	55
Gottesdienst für Mensch und Tier	56

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dorfmark

Auflage: 1.860 Exemplare

Erscheinungsweise: 6x jährlich

Druck: Schröder Druck und Design, Walsrode

Leitung Redaktion und Layout

Bianca Fischer, Zum Bürgerpark 7,

E-Mail: bj.fischer@gmx.de,

Telefon: 290558

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 28. April 2023

Redaktionssitzung: Freitag, 05. Mai 2023

Verteilen der Gemeindebriefe:

Freitag, 12. Mai 2023

Gemeindebriefteam

Bianca Fischer, Lea und Christian Nickel,

Susanne Wegener

Foto Titelseite: Jörg Hein

Foto Mittelseite: Susanne Wegener

Der heiße Draht zur Dorfmarker Kirchengemeinde:

Pastorin und Pastor

Lea und Christian Nickel, Hauptstraße 12,

Lea Nickel, Tefon: 2084,

Mobil-Tel.: 0163 2184706

E-Mail: lea.nickel@evlka.de

Christian Nickel, Telefon 2084

Mobil-Tel. 0160-7471796

E-Mail: christian.nickel@evlka.de

Diakonin

Mareike Kranz, Siedlungsstraße 19,

29699 Walsrode, Telefon: 05161 / 789181

E-Mail: Mareike.Kranz@evlka.de

Küster und Friedhofswärter

Claus Dittmer, Brock 2a,

Telefon: 0174 2401682

Kirchenbüro im ev. Gemeindehaus

Bärbel Meier, Hauptstraße 29,

montags und mittwochs

von 10.30 bis 12.00 Uhr

E-Mail: kg.dorfmark@evlka.de,

Telefon: 329

Bankverbindung der Kirchengemeinde:

KSK Walsrode

IBAN: DE53 2515 2375 0045 0295 27

Kindergarten Sonnenschein

im Gemeindehaus, Hauptstraße 29,

Sonja Wortmann, Jessica Riethmüller

E-Mail: kts.dorfmark@evlka.de,

Telefon: 1289

im Internet finden Sie uns unter:

<https://kigadorfmark-sonnenschein.wir-e.de>

Förderverein Kindergarten Sonnenschein

Birte Thom, Telefon.: 291 0 991

E-Mail: foerderverein@sonnenschein-

dorfmark.de; Homepage:

www.sonnenschein-dorfmark.de

Stiftung Kirchspiel Dorfmark

Kerstin Eggers, Hauptstraße 74a,

Telefon: 290420, Mo.-Fr.: 9.00-20 Uhr

E-Mail: Stiftung@Kirchengemeinde-Dorfmark.de

Stiftungskonten:

KSK IBAN DE20 251 523 75 0004 095

733

VB IBAN DE58 240 60 300 7400 313 500

Dorfmark, im März 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,
eng umschlungen, Kopf an Kopf, Herz an Herz. Ihre Hände liegen ineinander. Die Zeit scheint still zu stehen. Die Beiden sehen nur sich, mehr brauchen sie nicht. Süße Küsse treffen erst die Stirn, dann die Wangen, ihre Nasen liebkoosen sich. Ihre Lippen berühren einander.



Zwei bis drei Mal pro Tag, so der Durchschnitt. Wenig romantisch, ich weiß, aber meiner Beobachtung nach stimmt diese Statistik. So oft küssen sich Menschen pro Tag in Deutschland, also wohl auch in Dorfmark. Wenn Sie schon über 70 Jahre alt sind, dann haben sie etwa 76 Tage ihres Lebens nur damit verbracht, einen anderen Menschen intensiv mit dem Mund zu berühren. Das kann ich mir kaum vorstellen, obwohl: Schön ist die Vorstellung schon.

So richtig viel wird in der Bibel nicht geküsst. Umso mehr fallen die Stellen ins Gewicht, in denen ein Kuss eine wichtige Rolle spielt. Klar, der berühmte Kuss des Judas, der Jesus an die Soldaten verrät. Ein böser Kuss, aus einer Geste der innigen Freundschaft wird zum großen Verrat mit tödlicher Folge für Jesus. Und dennoch wird dieser Kuss nicht zum Vorbild. Die ersten Christen begrüßen sich weiter mit einem Kuss auf die Wange, weiß der Apostel Paulus.

Küsse in der Bibel dienen als Vorlage für freundliches Umschreiben und schmeichelhafte Vergleiche. In den Psalmen schwärmt der Beter davon, was passiert, wenn Gerechtigkeit und Frieden gleichzeitig in der Welt sind. Das muss nämlich sein, wie inniges Küssen. Ich verstehe den Psalm gut und sehne mich derzeit danach, dass sich „Gerechtigkeit und Friede“ in unserer Welt „küssen“ (Psalm 85,11).

Der schönste Kuss in der ganzen Bibel steht an einer Randstelle, er fällt erst gar nicht auf. Im Buch der Sprüche Salomos heißt es, dass eine „richtige Antwort wie ein lieblicher Kuss“ (Sprüche 24,26) sei. Richtige Antworten sehen mich, sie meinen es ehrlich und wahrhaftig mit mir. Für Salomo kommt diese Weisheit von Gott. Gott küsst mit Antworten. So stelle ich mir vor, Gottes goldener Kuss trifft mich auf die Wange und ich spüre den ganzen Tag über, dass seine Liebe mich begleitet.

Wie oft haben Sie – habt ihr – heute schon euren liebsten Menschen geküsst? Gottes Segen bleibe bei Euch jetzt und alle Tage!

Euer Pastor Christian Nickel



Gottesdienste

März / April

26. März Judika	09.45 Uhr Kindergottesdienst ab 6 Jahre (Gemeindehaus - oben) 10.00 Uhr Gottesdienst	Pastorin (Pn.) Nickel + Team Pastor (P.) Nickel
02. April Palmarum	10.00 Uhr Kirchenmäuse – Kindergottesdienst ab 3 Jahre 10.00 Uhr Gottesdienst	Pn. Nickel + Team Lektorin Sichon
03. April Montag	19.00 Uhr Passions-Andacht mit Taizé Musik (ab 18:30 Uhr gemeinsames Singen von Taizé-Liedern)	Pn.+ P. Nickel
04. April Dienstag	19.00 Uhr Passions-Andacht mit Taizé Musik (ab 18:30 Uhr gemeinsames Singen von Taizé-Liedern)	Pn.+ P. Nickel
05. April Mittwoch	19.00 Uhr Passions-Andacht mit Taizé Musik (ab 18:30 Uhr gemeinsames Singen von Taizé-Liedern)	Pn.+ P. Nickel

Gottesdienste

April



06. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Passions-Andacht mit Taizé Musik und Tisch- Abendmahl	Pn.+ P. Nickel
07. April Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst	P. Nickel
09. April Ostersonntag	06.00 Uhr Oster-Gottesdienst mit Tauferinnerung und Kirchenchor und anschließendem Osterfrühstück im Pfarrhaus (um Anmeldung wird gebeten)	P. Nickel
10. April Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein (Chaos-Kirche) mit Posaunenchor	P. Nickel
16. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst	N.N.
17. April Montag	15.15 Uhr Gottesdienst im Landratenhof mit Flötengruppe	Pn. Nickel



Gottesdienste

April / Mai

23. April Miserikordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst	P. Nickel
30. April Jubilate	09.45 Uhr Kindergottesdienst ab 6 Jahre (Gemeindehaus – oben) 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Diakonin (Dn.) Kranz + Team P. Nickel
07. Mai Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und anschließendem Ehrenamtlichen-Dankeschön	P. + Pn. Nickel
13. Mai (Samstag)	18.00 Uhr Abendmahls- Gottesdienst vor der Konfirmation	Pn. + P. Nickel
14. Mai Rogate	10.00 Uhr Konfirmation	Pn. + P. Nickel + Dn. Kranz

40. Ostern dauert vierzig Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

Passionszeit und Ostern 2023

In der Karwoche laden wir täglich zu Passionsandachten in unserer Kirche ein. Wir werden von Montag bis Donnerstag jeden Abend um 19 Uhr im Altarraum zusammenkommen. Jeden Abend begleitet uns ein Wort aus der Passionsgeschichte Jesu. Wir haben Zeit für ein Gebet und singen gemeinsam Lieder aus Taizé - von Gitarrenklängen begleitet. Wer mag kann auch schon um 18.30 Uhr zum Einsingen kommen. Die Gestaltung der Andachten übernimmt unser Pfarrteam Lea und Christian Nickel zusammen mit Kristina Diekmann.

Am Gründonnerstag feiern wir ein Tischabendmahl im Altarraum unserer Kirche. Wie Jesus mit seinen Jüngern und Jüngern am Abend zusammenkam, sitzen auch wir an einem langen Tisch. Wir brechen das Brot und teilen den Kelch. An das Abendmahl schließt sich ein einfaches Abendbrot an. Bitte melden Sie sich zum Tischabendmahl am Gründonnerstag im Kirchenbüro an.



Am Karfreitag um 10 Uhr erinnert unser Gottesdienst an die Kreuzigung Jesu. Die Orgel wird verstummen, es wird still werden und der Altar schwarz verhüllt sein. Trauer und Trennung gehören zu unserem Leben, sie haben ihren Platz, nur so leuchtet am Ostersonntag das Leben umso heller.

Am Ostersonntag jubelt die ganze Schöpfung über den Sieg des Lebens. Nichts, nicht einmal der Tod, können Gott aufhalten. Um 6 Uhr morgens beginnt der Gottesdienst an einem kleinen Feuer vor unserer Kirche. Das Dunkel der Nacht ist noch nicht ganz vergangen, da entzünden wir unsere neue Osterkerze an diesem Feuer und bringen so das Licht in unsere Kirche. Mit dem Osterruf: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ wird es laut, fröhlich und österlich in unserer Kirche.

Zum Ostergottesdienst gehört die Feier der Taufferinnerung. Wer möchte, kann sich persönlich im Gottesdienst segnen und an die eigene Taufe erinnern lassen. Unser Kirchenchor wird den Gottesdienst musikalisch bereichern und mit wunderbaren Osterklängen die Kirche füllen.

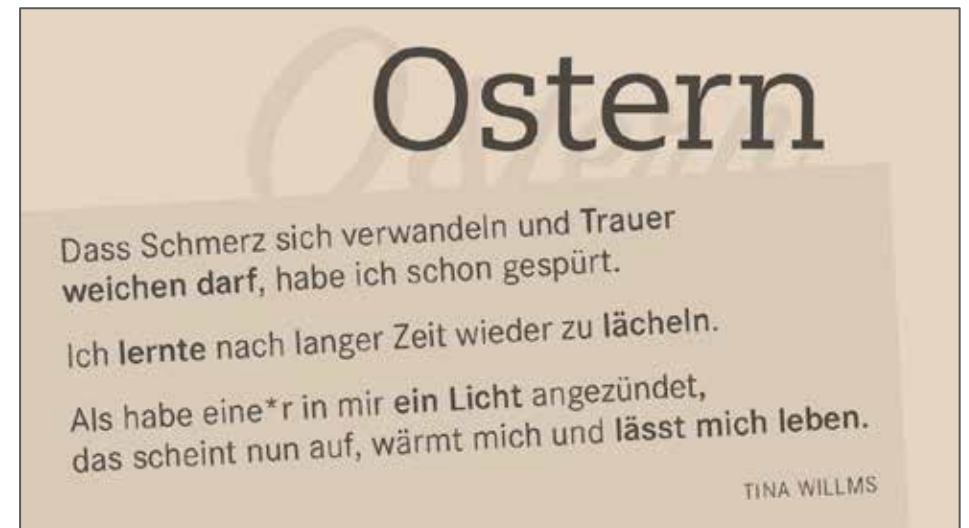
Im Anschluss an den Ostergottesdienst laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrhaus ein. Bei einem einfachen und leckeren Frühstück feiern wir in fröhlicher Runde, dass Gott das Leben will. Bitte melden Sie sich für das Frühstück im Gemeindebüro an.

Am Ostermontag feiern wir einen Gottesdienst für Groß und Klein. Ein Gottesdienst, der nach dem Chaos-Kirchen-Prinzip gefeiert wird: Geeignet für kleine und große Kinder, jung und alt. Im Gottesdienst machen wir ein Experiment und der Posaunenchor wird für festliche Musik sorgen.



Fotos: Lea Nickel

Lea und Christian Nickel



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,
Anfang 2024 sind Wahlen zum Kirchenvorstand. Jetzt kann man sagen, dass das ja noch lange hin ist. Das stimmt, aber auch nicht. Eine Wahl muss gut vorbereitet werden. Daher hat der aktuelle Kirchenvorstand schon seit einiger Zeit dieses wichtige Thema auf der Agenda. Und auch an dieser Stelle habe ich schon auf die Wahl hingewiesen.

Die Menschen sind für unsere Kirche entscheidend. Daher ist es für die Zukunft unserer Kirchengemeinde sehr wichtig, wer im Kirchenvorstand Verantwortung übernimmt. Wir halten derzeit Ausschau und suchen nach Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Wahl. Ich freue mich

über alle, die schon jetzt Interesse an der Arbeit im Kirchenvorstand haben. Bei Fragen zur Arbeit im Kir-

chenvorstand, spricht ruhig jemanden aus dem aktiven Kirchenvorstand oder aus dem Pfarrteam an.

Nun hat die Landeskirche beschlossen, wie die Details der Wahl aussehen sollen. Rückmeldungen aus den vorherigen Wahlen haben zu vielen Vereinfachungen im Wahlverfahren geführt. Hier die wichtigen Punkte:

Die nächste Kirchenvorstandswahl findet als allgemeine Online- oder Briefwahl statt. Alle Wahlberechtigten Kirchenmitglieder werden automatisch per Brief angeschrieben und erhalten so alle Wahlunterlagen. Wir erhoffen uns dadurch eine höhere Wahlbeteiligung. Der Kirchenvorstand trägt viel Verantwortung und sollte daher auch durch viele Stimmen aus der Gemeinde getragen sein. Klar ist leider auch, dass seit den 1970er Jahren nur rund 15 Prozent der Wahlberechtigten ihr Wahlrecht auch wahrgenommen haben.

Ob die Stimmabgabe auch in einer klassischen Wahlurne an einem Wahltag im Gemeindehaus möglich sein wird, muss der Kirchenvorstand noch entscheiden.

Das aktive Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab dem 14 Lebensjahr. Wie auch bei der letzten Wahl sind ausdrücklich junge Menschen aufgefordert, ihre Stimme abzugeben und für ihre Gemeinde mitzuentcheiden.

Das passive Wahlrecht wurde auf 16 Jahre gesenkt. Voraussetzung ist, dass die Erziehungsberechtigten einer Kandidatur ihrer Minderjährigen zustimmen. Hintergrund ist, dass die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand an die volle Geschäftsfähigkeit gebunden ist. Im Regelfall erlangt man die allerdings erst mit der Volljährigkeit.

Ein Mitglied des Kirchenvorstandes wird für sechs Jahre in dieses Amt gewählt. Allerdings besteht die Möglichkeit, die Amtszeit auf drei Jahre zu verkürzen. Manche haben eine Amtszeit von sechs Jahren als Grund angegeben, eben nicht für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Hier ist ein guter Mittelweg gefunden: Nach drei Jahren kann nun frei entschieden werden, ob ein Mitglied des Kirchenvorstandes das Amt volle sechs Jahre ausführen möchte – oder nicht.

Aus dem Pfarrteam ist eine Person qua Amt Mitglied des Kirchenvorstandes. Pastor oder Pastorin ist aber nicht automatisch Leitung des Vorstandes. Unsere Vorsitzende ist seit mehreren Jahren Imke Sichon.

Wie geht es nun weiter? Wir werden weiter Ausschau nach geeigneten Menschen für den kommenden Kirchenvorstand halten. Wir greifen dazu dieses wichtige Thema immer wieder auf, sprechen potentielle zukünftige KV-Mitglieder an, ermöglichen das Reinschnuppern in eine Sitzung und vieles mehr. Wir sind also bemüht, mit viel Transparenz und Ausdauer die Wahl für dieses wichtige Gremium unserer Gemeinde in die Gemeindeöffentlichkeit zu bringen.

In der zweiten Jahreshälfte werden sich alle Kandidatinnen und Kandidaten im Gemeindebrief, im Gottesdienst und auch bei anderen Gelegenheiten vorstellen und bekannt machen.



*Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher mit Lea und Christian Nickel und Diakonin Mareike Kranz auf einer Klausurtagung, Nov. 2021
(es fehlt: Egbert von Schultzendorff)
Foto: Kirchenvorstand*

*Für den Kirchenvorstand
Pastor Christian Nickel*

Wenn du gut hinhörst, wird immer irgendwo ein Vogel singen. *Aus China*

Liebe Gemeindemitglieder,
er ist da! Wir können ihn sehen, wir können ihn riechen, wir können ihn hören. Vielleicht hat der eine oder andere auch besondere Gefühle...? Frühling.

Endlich. Nehmen wir uns doch Zeit, ihn bewusst zu erleben. Das können wir vor unserer eigenen Haustür. Es belastet weder unser Portmonee noch unsere Umwelt (Wo wir doch alle sparen sollen und wollen)!

Sparen ist allerdings ein Thema, dass uns auch in der Stiftung umtreibt. An welchen Stellschrauben können wir noch drehen? Die gestiegenen Preise spüren auch wir, ob es nun die Einkäufe für unsere Events oder Druckkosten sind. Vielleicht weniger Worte...? Da passt es ganz gut, dass wir seit dem letzten Gemeindebrief „nur“ den Spieleabend veranstaltet haben. Keine Frage aber, dass wir darüber gerne berichten. Das Gemeindehaus war am 24. Februar wieder gut gefüllt. Ein Raunen, ein Summen, ein Johlen, ein Seufzen, je nach Blatt oder Würfelzahl. Dass es diesmal mit ca. 60 Teilnehmern etwas weniger als in den Vorjahren waren, tat der Stimmung nun wirklich keinen Abbruch. Alles, was auf den Preistischen lockte, konnte sich mehr als sehen lassen. Wir



bedanken uns noch einmal ganz herzlich für alle großzügig gestifteten Preise! Wir haben den Eindruck, dass niemand der Stifter gespart hat. Im Gegenteil, wir wurden mit sehr wertigen Gaben für die drei Preistische beschenkt und so konnte (wie immer eigentlich) jeder als Gewinner am Ende des fröhlichen Abends nach Hause gehen. Und das sind unsere Erstplatzierten:



Beim Knobeln hatte Jochem Schröder (112.750 Punkte) die Nase vorn vor Konrad Narjes und Klaus Kornemann.

Den ersten Platz beim Skat sicherte sich Johannes Müller (879 Punkte) vor Victoria und Werner Reithmeier (der bei der Preisvergabe von seiner Frau vertreten wurde).

Beim Doppelkopf freute sich Siegfried Jäger (99 Punkte) über seinen ersten Platz. Ihm folgten auf Platz 2 Gerd Busse und Markus Schoch auf dem 3. Platz.



Wie im letzten Gemeindebrief bereits angekündigt finden Sie/finde ich in dieser Ausgabe auch unseren Jahresbericht.

Und hier noch ein Hinweis: Die Telefonnummer, unter der die Stiftung künftig zu erreichen ist, hat sich geändert. Unter der Nummer 05163/290420 nimmt Kerstin Eggers von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 18:00 Uhr gerne Anrufe entgegen.

Das war's für diese Gemeindebriefausgabe auch schon von uns. So, nun ab nach draußen! Und vergessen Sie/vergisst nicht

Stiften ist Schenken für die Zukunft
 KSK IBAN DE20 251 523 75 0004 095
 733
 VB IBAN DE58 240 60 300 7400 313 500

Ihre/Eure Stiftung Kirchspiel Dorfmark

Fotos: Christina Kaminski

Stiftung Kirchspiel Dorfmark - Finanzbericht 2022

Zuwendungen	
Spenden	17.161,89 €
Zustiftungen (in den Stiftungsstock)	3.610,00 €
Summe Zuwendungen	20.771,89 €

Einnahmen (aus Zustiftungen, Spenden, Zinsen, Veranstaltungen)	
Zustiftungen	
Zustiftung anlässlich Trauerfall	3.105,00 €
Allgemeine Zustiftungen	505,00 €
Spenden	
Allgemeine Spenden	7.164,42 €
Schlachtfest	2.397,47 €
Zweckgebundene Spenden allg.	1.850,00 €
Zweckgebundene Spenden Rockkids	5.750,00 €
Zinsen des Stiftungsvermögens	21.412,70 €
Diverse sonstige Einnahmen	9.679,18 €
Summe Einnahmen	51.863,77 €

Ausgaben	
Gemeindearbeit	6.528,00 €
Jährl. Unterstützung allg. Gemeindearbeit	
Musikalische Unterstützung	15.272,00 €
Posaunenchor, Kirchenchor, Rockkids	
Rockkids: Aufnahmen im Tonstudio	
Neue Noten für den Kirchenchor	
Sonstige Ausgaben	17.592,18 €
Veranstaltungen	
Kauf einer Küche für die Kirche	
Gemeindebrief	
Verwaltungsaufgaben	
Summe Ausgaben	39.392,18 €

Stiftungsvermögen	2022
= Gesamtheit aller Kapitalanlagen, Bankguthaben	634.244,52 €

Stiftungsstock	2022
= unantastbares Stiftungsvermögen	609.493,96 €



Elektro-Dieckmann

Elektrotechnikermeister Normen Dieckmann

Uhlenweg 38
29683 Bad Fallingbostal

Tel.: 05162 902482

Fax: 05162 9000004
info@elektro-dieckmann.de
www.elektro-dieckmann.de

seit 2000



- Elektrotechnik aller Art
- Netzwerk- und Sicherheitstechnik
- Kommunikations- und Beleuchtungstechnik
- E-Check
- Internet- und Telefonverträge
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Verkauf von Groß- und Kleingeräten, Multimedia

Vom Handyvertrag, über die Kundenkarte, bis zum Sozialen Netzwerk.

Im Todesfall müssen eine Reihe von Formalitäten geklärt werden.

Neben den gängigsten Abmeldungen des Verstorbenen, die wir für Sie übernehmen, bieten wir Ihnen jetzt die Möglichkeit, weitere Ab- und Ummeldungen jeder Art selbst durchzuführen.

Unser neues Formalitätenportal steht Ihnen für ein Jahr online durchgehend zur Verfügung, damit Sie bei Bedarf auch zusätzliche Abmeldungen und/oder Recherchen selbst vornehmen können.

Wir beraten Sie jederzeit gern.



Ohlau Bestattungen

TAG & NACHT 05163 2081

Eingang: Fritz-Elling-Strasse
Bad Fallingbostal | OT Dorfmark
kontakt@ohlau-bestattungen.de
www.ohlau-bestattungen.de

Mit uns wird Ihre Werbung ein Blickfang!

Offset-, Digital- und Siebdruck Buchbinderei

Fahrzeug- und Textilbeschriftung Copycenter

Geschäftsdrucksachen • Endlos-Formulare • SD-Sätze
Notizblöcke • Flyer • Folder • Prospekte • Broschüren • Kataloge
Aufkleber • Banner • Firmen-Schilder • Plakate • Stempel



Wernher-v.-Braun-Str. 12 Fon 05161 98 20 - 0 info@druckereischroeder.de
29664 Walsrode Fax 05161 98 20 - 20 www.druckereischroeder.de



Jugendtreff – Bobbycars gesucht

Der Jugendtreff ist die Jugendgruppe in unserer Kirchengemeinde. 14-tägig treffen sich die Jugendlichen oben im Gemeindehaus im Jugendraum und zwar immer am Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr. Das Programm ist ganz unterschiedlich. Von Krimidinner, spielen, kreativ sein, Dinner in the dark, über Gott und die Welt nachdenken ... alles ist möglich. Im Jugendtreff werden auch Aktionen für die Gemeinde geplant. Vielleicht erinnern sich einige noch an die großen Holzlatten, auf denen mit bunter Wolle, die Worte „Glauben, Hoffnung, Liebe“ gespannt waren und die lange Zeit am Pfarrhaus, Gemeindehaus und der Kirche standen. Am Dorfmarker Adventsweg haben sich die Jugendlichen ebenso beteiligt, wie am Weihnachtsmarkt und auch das Keksebacken mit Kindern für den Landratenhof ist eine Aktion des Jugendtreffs.



Foto: Mareike Kranz



Foto: Pixabay

Im Moment beschäftigt uns das Bobbycar-Rennen der ev. Jugend im Kirchenkreis, das im Sommer stattfinden wird. Da gilt es zu überlegen, wie die Bobbycars und die Fahrer:innen dazu passend optisch getunt werden. Dafür suchen wir noch Bobbycars. Wenn also vielleicht auf dem Dachboden oder der Garage noch ein altes Bobbycar steht, dann würde sich der Jugendtreff darüber freuen.

Ach ja, natürlich sind neue Gesichter im Jugendtreff immer gerne gesehen und willkommen. Einfach mal trauen und vorbeikommen.

Unsere Termine bis Juli: 12. + 26. April, 10.+ 24. Mai, 14.+ 28. Juni.
Wir sehen uns!

Diakonin Mareike Kranz

Rückblick auf ein kreatives Jahr 2022 des Handarbeits- und Bastelkreises Dorfmark

Dank des großen Engagements und der Freude schöne Handarbeiten anzufertigen, war es den Handarbeits- und Bastelfrauen wieder möglich, ein breitgefächertes Angebot zu präsentieren.



Folgende Aktionen fanden statt:
2. / 3. Juli
Basar im Pfarrhaus;
22. November Basar im Gemeindehaus;
26. / 27. November Weihnachtsmarkt in Dorfmark

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den treuen Kundinnen und Kunden und allen, die uns vor, während und nach den Veranstaltungen tatkräftig unterstützt haben; sowie bei Norbert Haase, Günter Tryba und Jörn Wegner für den Bau einer Zufahrtsrampe am Pfarrhaus.



Mit den Einnahmen aus dem Jahr 2022 können wir erfreulicherweise folgenden Einrichtungen finanziell ein wenig helfen:

Frauen helfen Frauen / Walsrode	400,00 €
Jugendfeuerwehr Dorfmark	400,00 €
Kindergarten Sonnenschein	500,00 €
Kindergarten Marktstraße	500,00 €
Kinderheim „Ma-Niketani“ Indien	500,00 €
Walsroder Tafel	1.000,00 €
Kirchengemeinde Dorfmark (zweckgebunden für eine „Rampe“)	1.700,00 €

Fotos: Bianca Fischer

Weiterhin besteht die Möglichkeit, jederzeit unsere handgefertigten Artikel käuflich zu erwerben.

Die Handarbeits- und Bastelgruppe trifft sich nach wie vor an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Pfarrhaus. Neue Mitwirkende sind bei uns immer willkommen.

Kontakt: Bettina Biermann, Tel. 1365, Gudrun Motzek, Tel. 6662 oder Bettina Struck, Tel. 6781



Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023

Die ersten Töne der Ü30-Bläser

Im letzten Gemeindebrief 2022 hatte Jörg Hein Interessierte eingeladen, bei ihm Trompete oder Posaune zu erlernen. Zum ersten Treffen kamen vier Ü30-Jäh-



v.l.: Julia Rohrbeck, Volker Schwesig, Ellena Holland, Janna Möbus, Britta Sasse, es fehlt: Lilo Voigt-Deland. Foto: Jörg Hein

rige, doch schon beim zweiten Treffen waren es sechs Schülerinnen und Schüler, die Lust hatten, Trompete oder Posaune zu lernen.

Am Anfang wussten wir noch gar nicht, welches Instrument es am Ende werden würde. Ein paar von uns hatten ein Lieblingsinstrument im Kopf, einige waren offen für beides.

Bevor wir auf einem richtigen Instrument üben durften, bekamen wir erst einmal jeder einen Strohhalm. Jörg zeigte uns Techniken und Übungen, die uns helfen sollten, dem Instrument einen Ton zu entlocken.

Jeder bekam ein Posaunen- und Trompetenmundstück. Und dann mussten wir üben! Manchen gelang es auf Anhieb, einen Ton zu erzeugen, andere brauchten etwas länger. Jetzt wussten wir auch, was Jörg mit "Trompetenschnute" oder "Posaunenlippe" meinte. Nicht jeder Mund ist für jedes Instrument gemacht. Wir übten fleißig. Um uns zu helfen, dachte Jörg sich geduldig immer neue Methoden aus und nach ein paar Übungsstunden hatte sich jeder entschieden, welches Instrument es sein sollte.

Am 1. März war es dann so weit: wir bekamen unsere Trompeten und Posaunen. Drei von uns spielen Trompete, die anderen drei Posaune. Und so war es ein besonders schöner Moment, als unsere kleine Gruppe zum ersten Mal zusammen gemeinsam spielte und die Töne tatsächlich harmonierten.

Jetzt werden wir mit viel Freude weiter gemeinsam üben.

Britta Sasse (Posaunenschülerin)

Chor sucht Verstärkung für Männerstimmen (m/w/d)

Der Kirchenchor Dorfmark sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt freundliche Mitsänger*Innen für den Tenor oder Bass. Voraussetzung ist die Freude am gemeinschaftlichen Singen. Notenkenntnisse etc. sind nicht erforderlich.

Wir bieten eine freundliche Gemeinschaft und fröhliche Stimmung bei



Foto: Bettina Hein

den Proben. Unser Repertoire wird ständig erneuert und reicht von Choral bis Chanson, von Frühbarock bis Filmmusik. Wir singen a cappella, mit Klavier und manchmal auch mit anderen Instrumenten – aber immer mit viel Spaß.

Na? Interesse? Dann komm einfach montags um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus zur Probe oder melde dich direkt bei der Chorleiterin Bettina Hein (05163-290548)

**Recyclinghof
Fallingbostel GmbH**



- Materialverkauf
- Recyclinghof
- Baumaschinenverleih
- Containerdienst

Von-Siemens-Straße 5
29683 Bad Fallingbostel

☎ **05162 / 979457**

www.recyclinghof-fallingbostel.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 07:00 Uhr - 17:00 Uhr
Samstag: 08:00 Uhr - 13:00 Uhr

www.vblh.de

**Die Bank
die zu Ihrem
Leben passt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Lüneburger Heide eG 



Oase

Gehst du schon zur Schule und bist nicht älter als 12 Jahre? Mittwochs von 15.30 – 17.30 Uhr hast du Zeit? Hast du Lust, andere Kinder zu treffen? Spielst du gerne? Bist du gerne kreativ? Basteln macht dir Spaß?

Perfekt! Dann bist du bei der Oase genau richtig. Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus (Jugendraum). Komm einfach vorbei! Ich freu mich auf dich!

Diakonin Mareike Kranz



SB-Hofladen

- Eier aus dem Hühnermobil
- Wurst und Fleisch von unseren Strohschweinen, Rindern und Freilandhähnchen
- Kartoffeln, Nudeln, Honig, Fruchtaufstrich, Milch, Käse, Honig und mehr!

• Täglich geöffnet •
Am Kriegerweg,
an der B440

Familie Wortmann • Visselhöveder Straße 27 • 29683 Dorfmark
www.bauernhof-engel.de  [hof_engel](#)

Andreas Fürst-Sanderson
Tischlermeister



Mittelhof 1
29 683 Dorfmark
Tel: 05163 / 2916002
Mobil: 0172 / 18489 12

www.fuerst-sanderson.de fuerst-sanderson@web.de

Girls' Day Mädchen-Zukunftstag **Bist Du dabei?** **Jungen-Zukunftstag Boys' Day**

**Diakon:in, Erzieher:in, Kantor:in,
Pastor:in, Sozialarbeiter:in – sie
alle arbeiten bei uns und lassen
Dich hinter die Kulissen schauen.**

Direkt anmelden:

**27. April 2023
8:00 - 13:00 Uhr**

Rund ums
Gemeindehaus
in Walsrode



Oder weitere Informationen erhalten:

05161-989712

www.kirchenkreis-walsrode.de

Ev.-luth.
Kirchenkreis
Walsrode 

Die Sonnenscheinkinder sind voll in Aktion – Vielfältige Angebote zum Spielen und Lernen

Mit wunderbaren Aktionen sind wir in ein neues Jahr gestartet und freuen uns sehr, darüber berichten zu dürfen.

Das erste große Highlight wartete auf die Kinder gleich im Januar. Denn gemeinsam mit Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg nach Soltau. Dort warteten die Murmelbahnen der Murmelwochen im Spielzeugmuseum auf uns. Ausgerüstet mit kleinen Bechern mit Murmeln ließen wir diese ausgiebig durch die verschiedensten Bahnen rollen und wa-



ren fasziniert davon, wieviel es zu entdecken gab. Die Zeit im Spielzeugmuseum verging wie im Fluge, sodass dieser erlebnisreiche Vormittag viel zu schnell zu Ende ging.

Bereits im Januar stiegen wir in die Planungen für unser Faschingsfest ein. Gemeinsam sammelten wir Themen für unser Fest, stimmten diese ab und heraus kam das Thema „Ritter“. Wir liehen uns eine Bücherkiste zum Thema Ritter aus der Bücherei aus. Außerdem thematisierten wir das Leben der Ritter in unseren Morgenkreisen durch Fingerspiele, Geschichten und Bewegungsspiele. Auch der kulinarische Teil wurde nicht ausgelassen, denn ein Kind stellte fest „Armer Ritter“ hat auch was mit Ritttern zu tun. Neben einem Ritter- Schattentheaterangebot und Bastelaktionen, in denen beispielsweise Wappen gemalt und Kronleuchter, eine Zugbrücke und flackernde Fackeln gebastelt wurden, hatten die Kinder auch die Möglichkeit, mit einer Ritterburg aus Holz und einem



gemeinsam mit Fahrgemeinschaften machten wir uns auf den Weg nach Soltau. Dort warteten die Murmelbahnen der Murmelwochen im Spielzeugmuseum auf uns. Ausgerüstet mit kleinen Bechern mit Murmeln ließen wir diese ausgiebig durch die verschiedensten Bahnen rollen und wa-



feuerspeienden Drachen zu spielen. Beim „Rittersport“ in der Halle der Grundschule wurden kleine Ritterturniere veranstaltet und die Fähigkeiten des Ritters geübt. So wurde unser Ritterfaschingsfest zu einem echten Erfolg.

Nach einer Begrüßungsrunde, in der sich jedes Kind in seinem

Kostüm vorstellen durfte und einem Frühstücksbüfett, das die Eltern vorbereitet hatten - und keine Wünsche offen ließ - gab es verschiedenste Festtagsangebote für die Kinder. So spielten einige Kinder im Gemeinderaum „Die Reise der Prinzessin“.

Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, das Spiel „Dracheneierklau“ mitzuspielen und ausgiebig zu tanzen. Kinder, die lieber etwas ruhiger spielen wollten, konnten in der Gruppe Masken basteln, Ritter- Ausmalbilder bemalen oder einfach mit dem Spielzeug des Kindergartens spielen. Zum Ende des Vormittages naschten die Kinder noch einiges vom Büfett und wir mach-



ten einen kleinen Abschlusskreis, in dem wir unser Faschingsfest reflektierten. Dann räumten wir gemeinsam auf und ließen den Vormittag ausklingen.

Ebenfalls im Februar bekamen wir Besuch von einer Zahnärztin. Ausgerüstet mit ihrer Puppe Lotte zeigte sie den Kindern spielerisch, wie ein Besuch beim Zahnarzt abläuft und wie die Zähne kontrolliert werden. Wir durften uns kleine Spiegel und Häkchen anschauen und auch gemeinsam herausfinden, warum beim Zahnarzt eine Lampe ist, die in den Mund leuchtet. Schnell waren bei der Puppe Lotte alle Zähne kontrolliert, sodass dann unsere Kindergartenkinder nach und nach drankommen durften. Unsere Sonnenscheinkinder waren sehr stolz, sich getraut zu haben und



gaben mittags ihren Eltern einen Zettel, auf dem stand, ob alles in Ordnung sei oder ob es weitere Empfehlungen gab.

Für unsere Vorschulkinder startete eine spannende Zeit, denn die Vorschularbeit hat begonnen – das Thema sollte das „Wetter“ sein.

Wir starteten mit dem Regen und machten dazu ein Experiment, bei dem wir es in einem Glas regnen ließen. Außerdem interessierten ganz besonders Blitze und Donner die Kinder. Dazu machten wir beispielsweise



einem Versuch, in dem wir herausfanden, was mit Luft passiert, die warm wird und in einem kleinen Bewegungsangebot spielten wir nach, wie Donner entsteht. Außerdem stellten die Kinder Fragen zur Sonne, die wir in der darauffolgenden Woche in einer Mitmachgeschichte beantworteten. Auch weitere Angebote rund um die Wetterphänomene fanden im Projekt statt: wir spielten ein kleines Theater von der Wetterhexe „Ojemine“, machten es uns gemütlich bei verschiedenen Entspannungsgeschichten und dokumentierten gemeinsam unsere Ergebnisse, indem sie aufgemalt oder fotografiert wurden.

Und schon war es Zeit für unsere Großen für den Schwimmkurs. Wir unterbrachen das Projekt, damit unsere Vorschulkinder am dreiwöchigen Schwimmkurs teilnehmen können. Voller Motivation starteten unsere Sonnenscheinkinder in die erste Woche und sind nun mittendrin.

Parallel zu unserem Kindergartenalltag finden zurzeit auch wieder Entwicklungsgespräche statt. Jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst gibt es die Möglichkeit für die Eltern, an Entwicklungsgesprächen teilzunehmen. Neben Ergebnissen aus einem Entwicklungsbeobachtungsbogen auf dem die Entwicklungen des Kindes dokumentiert sind, werden den Eltern in den Gesprächen Einschätzungen von uns Fachkräften und Ausblicke/Ziele für die kommende Zeit vermittelt. Außerdem haben wir in diesem

Jahr als Einstieg ein Kinderinterview mit jedem Kind geführt, welches kleine Einblicke darin gibt, was beispielsweise das Kind gerne mag, wo es gerne im Kindergarten spielt, welche Freunde es hat usw. Zum Ende des Gespräches gibt es die Möglichkeit, offene Fragen zu klären und positive als auch negative Kritik an der pädagogischen Arbeit in unserem Haus zu äußern.

In der kommenden Zeit warten viele spannende Aktionen auf die Kinder. Neben kleinen Ausflügen wird uns Frau Schneider mit der Handpuppe Friedemann wieder besuchen, wir werden das eine oder andere ehemalige Sonnenscheinkind als Besucherkind in den Ferien hier bei uns begrüßen und auch der Fotograf wird wieder zu uns kommen. Eine „Lieblingsmenschaktion“ wartet ebenfalls auf uns und „Hoppel und Bürste“ kommen eine ganze Woche lang zu uns zu Besuch. Die Vorschulkinder dürfen sich auf weitere spannende Projekte hier im Kindergarten und in der Grundschule Dorfmark freuen. Außerdem wird die Polizei sie besuchen kommen, um mit ihnen zum Thema „Mein sicherer Schulweg“ zu arbeiten und auch ein Schnuppertag in der Waldorfschule darf natürlich nicht fehlen.

Sonja Wortmann-Günther und Jessica Riethmüller



Fotos: Kindergarten Sonnenschein

Mögest Du Dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.

Irischer Segenswunsch



Anreise mit Schlitten möglich... Flohmarkt Kinderkram mit neuer Location



Am Sonnabend, den 11. März 2023 fand nach dreijähriger Pause endlich wieder der Gemeindeflohmarkt Kinderkram statt. In diesem Jahr haben wir uns nach langer Planung coronaflexibel für eine neue Location entschieden: Luftig auf dem überdachten Parkplatz vom Gasthaus Meding. An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank an Familie Meding!

Bevor es losging, fuhr unserem Team noch kurzfristig ein Schreck in die Glieder

als es Freitagabend anfang zu schneien und der Schnee am Sonnabendmorgen noch knöcheltief lag. Wir hatten die Befürchtung, dass noch einige Verkäufer/innen absagen würden, aber keiner ließ sich abschrecken! 28 Aussteller haben sich dann mit allem rund ums Kind auf über 80 laufenden Metern präsentiert.

Die Verkäufer/innen konnten im Vorfeld wählen, ob sie die Standgebühren in bar oder per Torte begleichen wollten. Mit der Unterstützung der lieben Bastelkreisfrauen und Kindergarten-((ur)groß)eltern konnten somit 16! unterschiedlichste Torten und unzählige Muffins angeboten werden. Für wirklich jeden Geschmack war etwas dabei. Tausend Dank an die grandiosen Bäcker!



Ab 14 Uhr waren alle bereit: Armreifen basteln, Feilschen, Handeln, Punsch gegen die Kälte und das üppige Tortenbuffet erwarteten die Besucher. Unser spezieller Dank geht hier an unsere hauseigenen Make Up Artists! Überall wuselten die Kleinen zauberhaft geschminkt und glücklich herum.



Auch unsere Männer müssen an dieser Stelle erwähnt werden: Entweder haben sie voller Elan unseren eigenen Flohmarktstand betrieben oder die Bäcker beeindruckt, in dem sie Baiser-Torten geschnitten haben ohne das krossfiligrane Kunstwerk zu zerstören oder die Besucher voller Charme mit Punsch, Kaffee &



Kuchen versorgt. Danke, ihr Guten!



So kamen dann auch dank all der fleißigen Unterstützer insgesamt großartige 645,10 € zusammen. Dieses Geld möchte nun das Team vom Gemeindeflohmarkt je zur Hälfte an den Förderverein der Kindertagesstätte Dorfmark und an den Förderverein des ev. Kindergartens Sonnenschein spenden.

Und wir vom Kinderflohmarktteam hatten auf jeden Fall schon im Vorfeld und bei der Planung richtig viel Spaß und haben uns sehr über den gelungenen Tag mit all den netten Menschen und vielen kleinen Klönschnacks gefreut, die überall gehalten wurden!



*Bis zum nächsten Mal!
Euer Kinderkram-Team*



Innenausbau Holzbau | Reparaturen Fachwerk

Manfred Lüters

◀ Zimmermeister ▶

Am Brambusch 3 | 29683 Bad Fallingbostal | Dorfmark
 Telefon 05163-1565 oder 0171-2423059 | manfred@lueters.de

EDEKA Frische · Service · Lebensqualität

STEFFEN SIEGL

Poststr. 2 29683 Dorfmark Tel.: 0 51 63 9 11 11

Unsere Öffnungszeiten zu Ostern
 Karfreitag 7.4. – mittags u. abends
 Samstag, 8.4. – abends
 Ostersonntag u. Montag – mittags
 Dienstag nach Ostern geschlossen.

Freut euch auf unsere Ostergerichte und vergesst nicht, rechtzeitig zu reservieren!

Hotel-Restaurant „Deutsches Haus“
 Hauptstraße 26,
 29683 Dorfmark
 Telefon: 05163 - 902000

YVONNE BRAUN
 BRANDBLINDUNG & LOGO

Zum Bürgerpark 13
 29683 Bad Fallingbostal
 Telefon: +49 152 244866573
 E-Mail: info@braun-branding.de
 www.braun-branding.de

TEXTILDRUCK & PERSONALISIERTE GESCHENKE

WILLKOMMEN
 BESTELLEN UND ABHOLEN VOR ORT
 JETZT AUCH ONLINE
 www.braun-branding-shop.de



Wer telefoniert hier mit wem? Kannst du jedem Kind einen Gesprächspartner zuordnen?



Lösung: A + G (telefonieren nachts), B + H (Löwengebrüll), C + E (reden übers Essen), D + F (Gelgenmusik)



Finde die acht Fehler!

Wer ist wer?
 Adam ist froh, dass der Vogel über ihm nicht so dick ist wie Boris. Agathe singt wunderschön und Senta will immer ganz oben sein. Welcher Piepmatz ist Rudi?

Lucky Heart & The Rock Kids im Tonstudio!

Wir waren in Hannover im Frida Park Studio bei Ossy dem Toningenieur. Wir haben dort viel erlebt. Wir haben Songs wie zum Beispiel Morgen früh, Bodyguard, usw... eingesungen. Wir konnten Ossy auch bei der Arbeit zusehen. In der Pause haben wir Döner gegessen.

Euer Bent



Fotos: Daniel Denecke, Gruppenfoto Tonstudio: Lilo

KINDERKIRCHENTAG
AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

07.05.
10.00-15.30 Uhr
KRELINGEN

KOSTEN
3€

Anmeldung unter:
**WWW.FORMULARE-
E.DE/F/KINDERKIRCHENTAG2023**

ANMELDESCHLUSS
14.04.

evangelische Jugend
Walsrode

GRZ KRELINGEN
WIRTSCHAFTS- UND GEMEINSCHAFTS-ZENTRUM



Barrierefreier Eingang zum Pfarrhaus

Das Dorfmarker Pfarrhaus ist vor einiger Zeit aufwendig kernsaniert worden. Darüber freuen sich viele Dorfmarkerinnen und Dorfmarker. Besonders der Bastelkreis hat im Pfarrhaus ein neues Zuhause gefunden. Eine Sache aber störte bisher so manchen Besucher: Es fehlte der barrierefreie Zugang. „Wenn ich mit meinem Rollator zu einem Treffen in das Haus möchte, dann ist die Stufe ein echtes Hindernis“, sagten einige der regelmäßigen Besucherinnen des Hau-

ses. Der Bastelkreis gab den Impuls, dieses „Problem“ anzupacken. Die

fleißigen Damen spendeten 1.700 € für eine Rampe am Pfarrhaus. Sie habe dieses Geld mit ihrer Hände Arbeit und dem Verkauf ihrer Strickwaren erwirtschaftet.

Kirchenvorsteher Norbert Haase und Günter Tryba nahmen die Spende zum Anlass nach Lösungen zu suchen. Schnell wurde



Die Damen des Bastelkreises freuen sich über die neue Rampe!
Fotos: Lea Nickel

klar, dass das Geld nicht reichen wird. „Das machen wir in Eigenleistung!“ war den beiden schnell klar. Kirchenvorsteher Jörn Wegener spendete die Gehwegplatten. Die Firma i-Bau schenkte Mineralmischung und den Splitt. Als Anerkennung gab es zwei Kästen Bier für die Bauarbeiter, die eigentlich gerade mit der Renovierung der Hauptstraße befasst sind. Und sobald die Witterung es zuließ, gingen Norbert Haase und Günter Tryba gemeinsam an die Bauausführung.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein Haus für alle, das nun auch von allen erreicht werden kann. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Projekt ermöglicht haben!

Pastor Christian Nickel

» Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden, um
Herr zu sein über
Tote und Lebende.

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Photo: Nenz

10 Jahre Seniorentanz in unserer Gemeinde

Seit nunmehr zehn Jahren besteht das Angebot „Tanzen für alle ab 50 plus“ bei uns in Dorfmark. Wir sind im Laufe der Jahre eine tolle muntere Gruppe geworden. Es ist viel passiert in den zehn Jahren. Ein kurzer Rückblick passt gut hierher:

Im Januar 2013 wurde die Gruppe ins Leben gerufen. Am Anfang waren wir zwischen sechs und zehn TeilnehmerInnen in der Gruppe. Inzwischen sind wir auf über 20 Personen angewachsen. Einige sind seit der ersten Stunde dabei, andere sind dazugekommen, wieder andere haben mal geschnuppert und sind geblieben und einige oder wahrscheinlich alle haben hier erfahren, wie schön diese Art von Tanz und Musik ist.

Wir haben viele unterschiedliche Tänze zu Musiken auf der Fläche, in der Gasse, im Sitzen und im Block gelernt. Rechts und links und Hand und Fuß haben eine ganz andere Bedeutung bekommen - alles nicht so einfach, aber mit Geduld und Humor ist das kein Problem. Einige Tänze aus unserem Repertoire tanzen wir von Anfang bis heute.

Unser Dienstagvormittag besteht aus zwei Tanzteilen mit einer Pause dazwischen. Wir beginnen mit einem Tanz im Sitzen und erfahren beim ersten Mal, dass auch dies nicht immer einfach ist. Dann folgen Tänze, die wir können, neu erlernen oder Tänze, die wir lange nicht getanzt



haben. Eine wichtige Zeit ist unsere Pause, in der viel gelacht und erzählt wird. Nach der Pause kommen Tänze, die wir können, das heißt, es muss nicht mehr so viel „gedacht“ werden. Geduld, Humor und das Lachen begleiten uns den Vormittag über - das ist allen sehr wichtig, aber am wichtigsten mir!

In den ersten Jahren haben wir von Oktober bis April getanzt, dann gab es eine Sommerpause. In dieser Pause trafen wir uns einmal im Monat Mittwoch abends. Aktuell tanzen wir das Jahr durch.

In dieser langen Zeit haben wir gemeinsam einiges erlebt: Wir haben Tanzfeste gefeiert, die viel Spaß gemacht haben, Verluste gemeinsam getragen und Vertrauen aufgebaut, Corona ausgehalten und uns sehr gefreut, als wir uns wieder sehen durften.

Nach unserem Neustart machten wir direkt dort weiter, wo wir vor über zwei Jahren aufgehört hatten. Der Dienstagvormittag begann wieder mit Lachen, Spaß, Freude und natürlich mit dem Wiedererlernen der Tänze, die wir vergessen geglaubt haben.

Wir sind eine offene, lebhaft und fröhliche Gruppe. Wer neugierig geworden ist, kann gerne an einem Dienstagvormittag um 9.30 Uhr zu uns ins Gemeindehaus kommen und sich ein Bild von uns machen.

Wir freuen uns auf euch.

Eure Heike

Fotos: Carina von Fintel, Lea Nickel



Internationaler Frauentag beim Seniorennachmittag

Um den Frühling endlich herbeizuzwingen, hatten wir die Tische am 8. März im Gemeindehaus entsprechend eingedeckt und unsere Flötendamen spielten die dazu passenden Lieder. Heute ging es um das Thema „Internationaler Frauentag“. Unser Pastor - dessen Leben sich



gleich um vier eigene Damen dreht - berichtete von Frauen, die schon in der Bibel tragende Rollen gespielt haben, wie beispielsweise Maria von Magdala (Maria Magdalena). Und seine Frau - unsere Pastorin - erinnerte sich an ihre Großmutter, die selbst gerne Pastorin geworden wäre, was seinerzeit aber noch nicht möglich war. Und die

sich sehr gefreut hat, als ihre Enkelin diesen Schritt Jahrzehnte später endlich gehen konnte.

Nach dem Kaffeetrinken begrüßten wir Frau Grytzmann, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fallingb. Trotz vieler Termine an diesem Tag hatte sie sich die Zeit

genommen, zu uns nach Dorfmark zu kommen. Sie schilderte, wieviel Kämpfe um die Gleichberechtigung von Frauen ausgefochten werden mussten, wie mühsam es war und immer noch ist. Wahlrecht erst ab 1919, gleichberechtigt laut Grundgesetz ab 1949, eigenes Bankkonto und Führerschein ohne Erlaubnis des Mannes ab 1958 und Arbeiten ohne jede Einschränkung erst ab 1978. Alles, was für Frauen heute selbstverständlich ist, wurde schwer



er kämpft. Es folgten rege Gespräche mit den Gästen, denn einige konnten sich noch gut an ihre eigene Situation in den ersten Jahrzehnten der Bundesrepublik erinnern. Als Erinnerung an diesen Tag verteilte Frau Grytzmann zum Abschluss noch einige kleine Geschenke. Unser Pastor beendete diesen schönen Nachmittag wie immer mit einem Gebet.

**Unser nächstes Treffen
ist am Mittwoch, den 14. Juni 2023 um 15 Uhr.**

Wir laden zu Erdbeerkuchen und frischem Butterkuchen ein. Da uns die Gaststätte Willi Bock nicht mehr zur Verfügung steht, treffen wir uns wieder im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Team vom Seniorennachmittag



Autohaus JOHANNES

Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

ALLES UNTER EINEM DACH!



Volkswagen



ŠKODA



HYUNDAI



Movement that inspires

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbostel/Dorfmark
johannes-dorfmark.de | info@johannes-dorfmark.de | Tel. 05163-20 04

Was macht eigentlich ...

... Lia von Schultendorff ?



Wintertag im März, es hat geschneit. Lia von Schultendorff hat recht spontan in dieses Interview eingewilligt und wir, Lea und Christian Nickel, treffen sie im Pfarrhaus. Ihr Sohn, Arthur, ist mit von der Partie. Unsere Elisabeth und er liegen auf einer Decke im Wohnzimmer, wir sitzen am Tisch daneben. Wie wir unterhalten sich die beiden auch sehr angeregt.

Lea Nickel: Wunderbar, dass unser Treffen heute klappt. Arthur und Elisabeth verstehen sich gut. Und schön, dass Du für

ein paar Fragen etwas Zeit hast. Du hast Dich vor einiger Zeit in unsere Dorfmark Kirchengemeinde „umpfarren“ lassen. Was bedeutet das?

Lia v Schultendorff: Ja, wir leben und arbeiten in Hamburg, aber wir sind durch die Familie und den Meutehof oft in Dorfmark. Ich erlebe in Dorfmark eine sehr lebendige Kirchengemeinde. Meine Gemeinde in Hamburg ist mir nicht so vertraut. Wir versuchen, ab und zu in den Gottesdienst zu gehen – und das eher in Dorfmark. Also war es mir wichtig, dass ich zur Dorfmarker Kirche gehöre und auch, dass Arthur hier getauft wird.

Christian Nickel ergänzt schmunzelnd: Und „Umpfarren“ in die Wunschgemeinde kann sich jedes Kirchenmitglied. Ein einfacher Antrag genügt, aber wir nehmen uns natürlich nicht die Gemeindeglieder gegenseitig weg.

Lia v Schultendorff: In absehbarer Zeit möchten wir unseren Lebensmittelpunkt ganz nach Dorfmark verlegen. Wir sind sehr gerne hier. Ich mag das Leben auf dem Dorf. Ich bin gerne bei den Pferden, reite aus und kümmere mich um Aufgaben auf dem Hof. Ich begeistere mich für die Meute und ihre Veranstaltungen. Im Spätsommer, am 2. September, planen wir einen Konzerttag unter dem Motto „Musik auf dem Meutehof“.

Darauf freue ich mich sehr. Ich möchte mich auch an anderer Stelle im Dorf und in der Kirchengemeinde einbringen.

Christian Nickel: Es ist ja nicht immer so leicht, das Leben zwischen Arbeit, Kinder, Familie, Wünschen zu organisieren. Das geht uns oft genug auch so. Wir freuen uns dann über jeden Moment, den wir als Familie oder auch mal für uns selbst haben. Wie geht es euch zu dritt?

Lia von Schultzendorff: Durch meine Arbeit als Kinderärztin sehe ich viel, bekomme vielfältige Eindrücke, wie herausfordernd Familienleben sein kann. Ich freue mich, dass wir mit viel Unterstützung gut als Familie leben können. Ich bin dankbar für viel Verständnis und auch ganz praktische Hilfe aus dem größeren Familienkreis. Arthur macht es uns aber auch leicht.

Lea Nickel: Arthurs Taufe konnte wir ja gerade erst feiern.

Lia von Schultzendorff lächelt und strahlt: Ohja. Arthurs Taufe war wunderbar. Ich glaube, meine Freude hat man mir ansehen können. Ich wünsche mir, dass Gott Arthur begleitet und beschützt. Ich hoffe, dass er auch in unsere Kirchengemeinde hineinwachsen kann. Uns war es wichtig, dass Paten für Arthur da sind. Gute Menschen, die für ihn helfende Hände sein können. Ich habe mal gehört, es braucht ein ganzes Dorf, um einen Menschen beim Großwerden zu begleiten. Da ist etwas dran.



Lea Nickel: Was machst Du denn so, wenn Du nicht gerade auf der A7 von hier nach da unterwegs bist oder arbeitest oder mit den Pferden und der Meute zu tun hast?

Lia von Schultzendorff muss lachen: Ich weiß gar nicht, ob ich das verraten möchte. Also gut: Ich höre gerne Podcasts. Einer meiner Liebsten ist

mit Atze Schröder. (Christian muss laut lachen) Ja, und mit Dr. Leon Windscheid, einem Psychologen. Ihr Podcast heißt „Betreutes Fühlen“, und darin reden die beiden sehr unterhaltsam über Fragen, die unsere Gefühle angehen: Wie besiege ich meine Ängste? Warum kann ich nicht mehr abschalten? Etc. Glaub' mir, Atze und Dr. Windscheid können im Zusammenspiel unerwartet tiefgründig sein.

Christian Nickel: Vor uns als Kirchengemeinde liegt ein Generationenwechsel. Wir werden nächstes Jahr einen neuen Kirchenvorstand wählen. Eine Reihe sehr engagierte Menschen wird aus dem Leitungsgremium unserer Gemeinde ausscheiden. Du hast angedeutet, dass Du Dir eine Mitarbeit vorstellen kannst. Das freut mich sehr, denn wir brauchen anpackende Leute im Kirchenvorstand.

Lia von Schultzendorff: Ich glaube, Kirche ist eine gute Möglichkeit, direkt und vor Ort etwas zu bewegen. Ich gehe gerne in den Gottesdienst und sehe, wieviel hier in Dorfmark passiert. Das finde ich super. Da möchte ich gerne mitmachen und mithelfen, dass Kirche im Dorf attraktiv bleibt. Wie können „alle“ im Dorf von Kirche angesprochen werden? Und wie wird Kirche für jüngere Menschen interessanter? Und mich motiviert mein Interesse an Fragen rund um Glauben und Sinn des Lebens.

Lea Nickel: Schön, dass Du Dich für den Kirchenvorstand wählen lassen möchtest! Ich höre da zwei Dinge bei dir: Einerseits ganz praktisch im Kirchenvorstand an unserer Gemeinde mitarbeiten und gleichzeitig auch theologisch über „Gott und die Welt“ nachdenken. Was bedeutet Glauben für dich?

Lia von Schultzendorff: Ich erlebe während meiner Arbeit als Ärztin die Situation, dass alles Menschenmögliche für ein Kind getan wurde. Und trotzdem bleibt Unsicherheit, wie es weitergeht. In solchen Grenzmomenten hast du zwei Möglichkeiten: Entweder du zweifelst an deinem Glauben, an Gott und es fällt dir schwer im Angesicht der Situation zu glauben. Oder du wirst erst recht gläubig, weil alles mit Glauben leichter zu tragen ist und es ohne Glauben gar nicht ginge.

Ohne Glauben ist das Leben traurig. Ich brauche Glauben, da er mir Hoffnung gibt. Hoffen können, das macht mir Mut im Leben. Ich hoffe darauf, dass Gott alles trägt und am Ende alles im Leben einen Sinn hat.

Christian Nickel: Liebe Lia, herzlichen Dank für diesen fröhlichen und spannenden Austausch. Schön, dass Du in Dorfmark bist und wir freuen uns darauf, wenn ihr als Familie dann ganz hier leben werdet. Alles Gute!

Fotos: Lea Nickel



Thorben Baden



■ Pflasterarbeiten ■ Erdarbeiten ■ Straßenbau

Thorben Baden GmbH

Fritz - Elling - Straße 9
29683 Dorfmark

Tel. 05163/29 18 11
Fax 05163/29 18 17

info@thorben-baden.de

www.thorben-baden.de

Werbe-, Industrie- und Porträtfotografin
Julia Machner

Termine nur nach Vereinbarung!

Porträtfotos · Pärchenfotos · Familienfotos
Babyfotos · Babybauchfotos · Hochzeitsfotos
Reportagefotos von Feiern · Dessaufotos ·
Aktfotos · Firmenfotos · Bilderrahmen · uvm.



Passfotos und
Bewerbungsfotos
sofort zum
Mitnehmen!



Ich freue mich
auf Euch!

www.fotohaus-dorfmark.de
Alter Flurweg 6, Dorfmark
05163 290 343




SENIORENPARK LANDRATENHOF

Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre

**Lebensfreude
im Alter**

Wir bieten Ihnen ein seniorenrechtliches Zuhause in Sicherheit und Geborgenheit in unserem Seniorenpark Landratenhof in Bad Fallingbostal-Dorfmark. Wer zu uns zieht, findet Komfort und ein schönes Ambiente.



SENIORENPARK LANDRATENHOF
Mitglied der **DOREA**FAMILIE
Landratenhof 1
29683 Bad Fallingbostal-Dorfmark

t. 05163 6974
f. 05163 2085
www.doreafamilie-bad-fallingbostal.de



#evjubleibt mobil Gemeinsam für einen neuen Bus!

Unser alter Bus der Evangelischen Jugend...
... begleitet uns seit 12 Jahren bei Aktionen und Veranstaltungen
... fährt mit uns auf Freizeiten durch Deutschland und Europa
... ist im gesamten Kirchenkreis im Einsatz
... transportiert für uns alles, was wir brauchen.

Aber: Jetzt hat er aufgegeben und kann nicht mehr! Das heißt, wir müssen einen neuen Bus anschaffen, damit wir weiter mit Kindern und Jugendlichen unterwegs sein können.



Deswegen brauchen wir DICH!
Wie das geht?

Unterstütze uns mit einer Spende von 70 € oder mehr. Wenn 300 Menschen mitmachen, können wir einen neuen Bus anschaffen. Sag es gerne weiter an deine Freund:innen, Familie, Mitschüler:innen, Kolleg:innen...
Auch als Familie, Gruppe, Firma oder Verein könnt ihr dabei sein und uns unterstützen!

Das Beste:
Wir drucken (für jede 70,00 € Spende) als Dankeschön für deine Unterstützung **DEINEN NAMEN** auf unseren neuen Bus. So bist du immer mit uns unterwegs!

Weitere Infos gibt es unter www.evju-walsrode.de oder bei Diakon Olaf Ruprecht (Tel. 05161-989 760 oder olaf.ruprecht@evlka.de).

Steffen Ahrens
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht



Kanzlei
Ahrens

Heinrichsstraße 25 - 29683 Bad Fallingbostal
Telefon 05162 903690 - E-Mail kanzlei@anwalt-heidekreis.de



Briefmarken und Brillen für Bethel

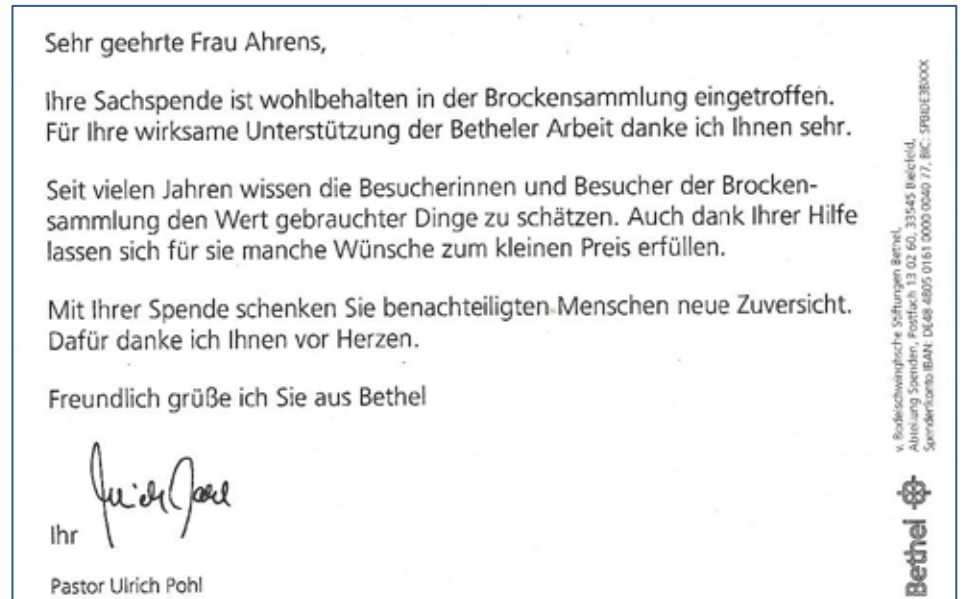
Seit vielen Jahren sammle ich Briefmarken und Brillen für einen guten Zweck. Es ist unglaublich, wie viele Dorfmarker diese Aktion unterstützen. Dafür möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken. In diesem Jahr konnte ich schon drei schwere Umzugskartons voll Briefmarken von einer Spedition abholen lassen. Ich erhalte jeweils ein persönliches Dankschreiben aus Bethel von Pastor Ulrich Pohl:

„Sehr geehrte Frau Ahrens, schön, dass Sie an uns gedacht und Briefmarken für Bethel gesammelt haben. Die Marken – drei große Kisten mit Briefmarken aus aller Welt – sind hier wohlbehalten angekommen. Für Ihr hilfreiches Engagement und Ihre Verbundenheit danke ich Ihnen sehr herzlich. Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen, die mit Handicap leben. Für sie ist es oft schwer, einen geeigneten Arbeitsplatz zu finden. Einigen der Beschäftigten ist es nicht möglich, Maschinen so zu bedienen wie Menschen ohne Beeinträchtigungen. Andere benötigen längere Pausen oder bestimmte Hilfsmittel. In der Briefmarkenaufbereitung in Bethel gibt es über 120 Arbeitsplätze, die auf die besonderen Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen Rücksicht nehmen. In mehreren Arbeitsschritten werden die Briefmarken hier aufbereitet, damit sie später an Sammler in aller Welt weiterverkauft werden können. Ihre Spende trägt dazu bei, die wertvollen Arbeitsplätze zu erhalten. Und so freuen sich die Beschäftigten über Ihre wichtige Hilfe und sagen Ihnen ein herzliches Dankeschön! Mit guten Wünschen grüße ich Sie freundlich aus Bethel. Ihr Ulrich Pohl“



Foto: Bethel

Anfang Januar konnte ich zwei Umzugskartons mit gebrauchten Brillen per Post an die „Brockensammlung Bethel“ schicken. Auch dafür erhielt ich ein Dankschreiben:



Wie gut ist es zu wissen, dass wir mit unseren Sachspenden Menschen in den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld Freude bereiten.

Danke an alle Spender.

Ihre Magdalene Ahrens



Posaunenchor

jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Jörg Hein, Tel. 290548, E-Mail: joerg@hein-dorfmark.de

Kirchenchor

jeden Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus
Bettina Hein, Tel. 290548

Rock Kids

für Kinder von 6-15 Jahren, jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus, Daniel Deneke, Tel. 290688

Flötengruppe

jeden Dienstag um 17.00 Uhr bei Ute Damrath, Schulstraße 5b, Dorfmark, Tel. 91217

Jugendtreff „Oase“- nicht in den Ferien

für alle 6 bis 12Jährigen, mittwochs von 15.30 bis 17.30 Uhr;
im Gemeindehaus, Diakonin Mareike Kranz, Tel. 05161 / 789181

Jugendtreff

in der Regel alle 14 Tage mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr
im Gemeindehaus, Jugendraum, Termine: 12. + 26. April, 10. Mai
Mareike Kranz, Tel. 05161 / 789181,
Pastorin Lea Nickel, Tel. 0163 2184706

Krabbelgruppe – nicht in den Ferien

für die 0 bis 3Jährigen, in der Regel jeden Freitag von 10.00 bis 11.30
Uhr im Gemeindehaus, Jugendraum
Mareike Kranz, Tel. 05161 / 789181

Kindergottesdienst für die 6 bis 10Jährigen

Sonntags von 9.45 bis 11.0 Uhr im Gemeindehaus
Mareike Kranz, Tel. 05161 / 789181 Termine: 26.03., 30.04.

Kirchenmäuse-Kindergottesdienst

für die 3 bis 7Jährigen, in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
von 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus, Beginn in der Kirche,
nächster Gottesdienst: 02. April 2023
Pastorin Lea Nickel, Tel. 0163 2184706, Sylke Dittmer, Tel.: 6860
oder Tine Gerdsen, Tel. 0152 21503286

Tanzen für alle ab 50 Plus

jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Heike von Fintel, Tel. 2911019

Bastelkreis

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhaus,
Bettina Biermann, Tel. 1365, Gudrun Motzek, Tel. 6662 oder
Bettina Struck, Tel. 6781, Termine: 05.04., 19.04., 03.05., 17.05.2023

Bibelkreis

in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr
im Gemeindehaus, Termine: 12.04. und 10.05.2023
Um Anmeldung wird gebeten! Kathrin Jordan, Tel.: 01577 6030259

Führungen

St. Martinskirche:

nach Absprache, Oskar Hein, Dorfmark, Tel. 854
Englischsprachige Führungen: Pastor Christian Nickel

Friedhofsführungen

Pastor Christian Nickel, Tel. 0160 7471796

Kapelle Wense:

nach Absprache, Hans-Jürgen Röhrs, Jettebruch, Tel. 6920

Briefmarken für Bethel und Brillen ohne Grenzen

können jederzeit bei Magdalene Ahrens, Rieper Straße 11, Dorfmark
abgegeben werden.
Tel.: 510

Hospiz-Dienst

Leitung Ute Grünhagen, Tel. 05161 / 989798

Telefon-Seelsorge

Tag und Nacht gebührenfrei, Tel.: 0800 / 111 01 11

Die Telefonseelsorge Soltau freut sich über Spenden:
Kirchenkreis Celle, IBAN: DE05258516600055026041
BIC:NOLADE21SOL, Verwendungszweck: Telefonseelsorge Soltau
Sie bekommen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung!



Mit dem Abschied leben...

Bestattungen

Daniela

FARTHMANN

Daniela Farthmann
Bestattungen e.K.
Heinrichsstraße 31
29683 Bad Fallingbommel

www.farthmann-bestattungen.de • 24h • 05162 - 901 992



Dirk Siegel & Benjamin Helms

SANITÄR UND HEIZUNG

Westendorfer Str. 43 · 29683 Dorfmark

Telefon 051 63 / 14 21

Notdienst: 0160/7830544

E-Mail: info@siegel-helms-gbr.de



- Holzbau
- Innenausbau
- Dachdeckerarbeiten
- Fachwerkbau
- Altbausanierung

Westendorfer Str. 47

29683 Dorfmark

☎ 0 51 63 290 52 32

www.zimmerei-schoch.de



Gelber Muskateller
Grauer Burgunder
Scheurebe – Riesling
Cabernet Sauvignon
Chardonnay- Regent
und Süße Verführung

Das sind die neuen, leckeren
Winzerweine aus Reinhessen.
Demnächst auf unserer Weinkarte!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kathrin & Carsten Meding
Poststraße 10 – 29683 Dorfmark
Telefon 05163 / 313
gaststube@gasthaus-meding.de

Freud und Leid

Beisetzungen

- 10.01. Hans Hiechinger
- 12.01. Uwe Bargmann
- 19.01. Jürgen Egler
- 26.01. Hilmar Wittenberg
- 27.01. Hermann Wrigge
- 14.02. Elisabeth Grabasch
- 16.02. Marlies Bock
- 17.02. Helmuth zum Hofe
- 23.02. Siegfried Kull
- 24.02. Werner Hapke
- 01.03. Thorsten Köller

Taufen

- 11.02. Miguel Schelinsky
- 12.02. Lian Klenz
- 17.02. Elli Gensleitner
- 18.02. Lilly Schwesig
- 05.03. Arthur Franz von Schultendorff
- 05.03. Elina Zillmann
- 05.03. Emma Ladwig



Foto: privat



www.ksk-walsrode.de

Nähe ist einfach.

Weil wir für Sie da sind.

Besuchen Sie uns in der
Geschäftsstelle Dorfmark oder rufen
Sie uns unter 05161 601-0 an.



MÖBEL- UND BAUTISCHLEREI

TIBOR SUCK

MEISTERBETRIEB

Zum Bürgerpark 3 · 29683 Dorfmark
Telefon (05163) 503 · Fax (05163) 2086
E-Mail: Tibor.Suck@t-online.de Internet: www.tischlerei-suck.de

Seit 30 Jahren sind wir in Dorfmark ansässig und bieten unseren Kunden das komplette Betätigungsfeld eines Tischlereibetriebes. Dazu gehören z.B.: Innenausbau und Einrichtungen, Einzeilmöbel, Einbauküchen, Fenster, Türen, Treppen, Rollläden u.v.m.

Auch Kleinstaufträge sind bei uns in guten Händen und werden gewissenhaft ausgeführt.

Wir freuen uns
auf Sie!



**Kreativ!
Bunt!
Gut!**

MALERFACHBETRIEB DIRK FRIEDRICH

Rieper Str. 15 · 29683 Bad Fallingbostal / Dorfmark · Tel.: 0 51 63 / 290 639 · Mobil: 0172 / 423 39 18
E-Mail: info@malerfachbetrieb-friedrich.de

• Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten • Wärmedämmung • Trockenbau • Fassadengestaltung
• Sichtschutz (Plissees) • Bodenbeläge (Designboden, Parkett, Teppich) etc.

Gasthof „Zur Post“



Inh. Bärbel und Raimund Tuschinski
Poststraße 12 * 29683 Dorfmark
Telefon: 05163 / 312

Gute Küche,
gepflegte Getränke.
Großer Festsaal für Bälle,
Familienfeiern, Tagungen,
Theaterabende u.a.m.
für ca. 200 Personen.
Rustikale „Scheune“.

Wir feiern Konfirmation am 14. Mai 2023 in Dorfmark



Henning Ahlden
Romy Allermann
Nina Allermann
Marie Baden
Liam Barthel
Maximilian Beckmann
Jette Antonia Behling
Matthis Büstrin
Matthis Cohrs
Felicitas Denda
Ben Niklas Hanssen
Maximilian Hapke
Mailin Hinrichs
Moritz Hennes Hoppe
Mia Jürgensen
Heyde Jäh
Hermine Küddelsmann
Helge Hermann Lüderitz
Mia Celine Dräger
Jannis Ranck
Nele Rohrbeck
Cameron Ian Robertson
Marthe Röper
Noah Schedwill
Emil Spilher

Miriam Wesche
Sofia Wiegrebe
Kilian Wilhelms
Henrike Wrigge
Jella Marikje Zahn
Avelina Zinke

Schulstr. 5
Unterer Mittelhof 5
Westendorfer Str. 41
Großer Hof 10
Görlitzer Str. 12
Fritz-Elling-Str. 3
Hauptstr. 26
Am Friedhof 7
Jettebruch 5 a
Steedmannstr. 4
Hauptstr. 52
Am Steinkamp 1
Mittelhof 5
Am Holzfeld 2
Mittelhof 13
Obernhäusen 10
Am Bröhn 21
Jettebruch 1
Chemnitzer Str. 2
Westendorfer Str. 47
Winkelhäuser Weg 4
Am Hopfengarten 1
Am Risch 32
Großer Hof 23
Joh.-Sebastian-Bach-Str. 2,
29699 Walsrode
Görlitzer Str. 1
Am Breiten Stein 9
Hauptstr. 6
Steedmannstr. 2
Visselhöveder Str. 16
Weißer Sand 5 a





GOTTESDIENST FÜR MENSCH UND TIER

MIT SEGEN FÜR MENSCH UND TIER

Ein Gottesdienst für Tierfreunde und Tiere.
Herzliche Einladung an alle Hunde-, Katze-,
Papageien-, Pony-, Hühner- und Pferdefreunde
und an alle Tiere. In diesem Gottesdienst feiern
wir die Beziehung zwischen Menschen und
Tieren.

18. JUNI 2023

10 UHR

HOF BÖMME

